

# Wiesbadener

# Tagblatt.

No. 267. Samstag den 12. November 1864.

## Bekanntmachung.

Montag den 14. November l. Js., Morgens 10 Uhr, lassen die Erben der verstorbenen Andreas Rimmel Eheleute von Mosbach ein in der Obergasse gelegenes zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stall, Schoppen, Hofraum und einem dabei befindlichen Garten von 64 Ruthen 93 Schuh, sowie 31 in Biebrich-Mosbacher und 3 in Casteler Gemarkung gelegene Grundstücke in dem Rathhause zu Mosbach freiwillig öffentlich versteigern.

Wiesbaden, den 14. October 1864. Herzogl. Nass. Landoberschultheierei. Westerbürg.

## Bekanntmachung.

Montag den 14. November l. Js., Nachmittags 3 Uhr, lassen Heinrich Marx und dessen Ehefrau Auguste geb. Maas dahier, sowie die Erben deren verstorbenen ersten Ehemannes das in der Marktstraße zwischen Philipp Anthes und Georg Bücher belegene zweistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterbau, einem zweiten Seitenbau, einstöckigem Küchenbau, zweistöckigem Scheuerbau, einstöckigem Stallgebäude und doppeltem Schweinestall in dem hiesigen Rathhause zum zweiten Male freiwillig öffentlich versteigern.

Wiesbaden, den 11. October 1864. Herzogl. Nass. Landoberschultheierei. Westerbürg.

## Bekanntmachung.

Montag den 28. November l. Js., Mittags 3 Uhr, wird das zur Concursmasse der Carl Rühl Eheleute dahier gehörige an der Platter Chaussee zwischen Anton Bouillon und Wilhelm Weimar belegene Wohnhaus mit Hofraum und einer zur Straßenanlage bestimmten Fläche von 2<sup>o</sup> 70' in dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert. Bemerkt wird, daß die justizamtliche Genehmigung erteilt werden wird, sobald die Gebote  $\frac{1}{4}$ tel der selbstgerichtlichen Taxation erreichen, und Nachgebote nicht stattfinden können.

Wiesbaden, den 21. October 1864. Herzogl. Nass. Landoberschultheierei. Westerbürg.

## Bekanntmachung.

Montag den 12. December l. Js., Nachmittags 3 Uhr, werden die den Heinrich Schuhmacher Eheleuten dahier zustehenden, in der Ludwigstraße zwischen Theodor Schuhmacher und dem Felde belegenen Gebäude, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause, einem einstöckigen Hinterbau und einem Schweinestall nebst Hofraum und einer dazu gehörigen, zur Straßenanlage bestimmten Fläche von 4<sup>o</sup> 55' in dem Rathhause dahier zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 9. November 1864. Herzogl. Nass. Landoberschultheierei. Westerbürg.

## Fruchtversteigerung.

Mittwoch den 23. November d. J., Vormittags um 10 Uhr, werden bei der unterzeichneten Stelle:

400 Malter Korn,  
100 „ Waizen,  
50 „ Gerste und  
190 „ Hafer

öffentlich meistbietend versteigert.

Wallau, am 9. November 1864.

Herzogl. Receptur.  
Deubel v. e.

177

### Bekanntmachung.

Die Auflösung der dormaligen Ständekammer und die Anordnung einer Neuwahl betreffend.

Nachdem in Folge der Auflösung der dormaligen Ständekammer die Anordnung einer Neuwahl vom Hohen Staatsministerium verfügt worden ist, ist durch Rescript Herzogl. Verwaltungsamts dahier vom 5. d. M. der Auftrag zur sofortigen Aufstellung der Wahlliste der Urwähler zum Behufe der Wahlen der Wahlmänner ergangen.

Da nun nach §. 19 des Wahlgesezes vom 25. November 1851 jeder Wähler berechtigt ist, zu verlangen, daß ihm bei Aufstellung der Wahllisten auch diejenigen directen Staatssteuern zugerechnet werden, welche er außerhalb des Wahlbezirks im Herzogthum entrichtet, so ergeht hiermit an alle wahlberechtigten Einwohner hiesiger Stadt, welche auch außerhalb des hiesigen Wahlbezirks noch Staatssteuern zu entrichten haben, die Aufforderung, innerhalb 8 Tagen bei dem Unterzeichneten hiervon Anzeige zu machen und die einzelnen Steuerbeträge nachzuweisen, damit der Eintrag in die hiesige Wahlliste der Urwähler noch rechtzeitig erfolgen kann.

Wiesbaden, den 9. November 1864.

Der Bürgermeister  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Mittwoch den 16. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Frau Sattlermeister Philipp Menges Wittve dahier in ihrem Hause Mauergasse No. ein vollständiges Sattlerwerkzeug nebst Sattlerwaaren und Bedergzeug, sowie verschiedenes Weiß- und Bettzeug, Küchengeschirr, einiges Kupfer und Zinn, einige Bettstellen und andere Hausgeräthe gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 9. November 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

17738

Coulin.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 17. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, lassen die Erben der verstorbenen Frau Hofrath Stein Wittve von hier die zu deren Nachlasse gehörigen Mobilien, in gut erhaltenen, fast noch neuen Hausgeräthen aller Art, besonders in Holz- und Polster-Möbeln, vielem und schönem Bettzeug, Bettwerk, Silbersachen, Glas und Porzellan, Kupfer, Messing, Blech und Eisenwerk re. bestehend, in dem Hause Mauergasse gegen gleich baare Zahlung abtheilungshalber versteigern.

Wiesbaden, den 8. November 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

17685

Coulin.

### Bekanntmachung.

Jakob Buchners Erben dahier lassen Mittwoch den 23. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, ihre in der Steingasse zwischen David Supp und Wilhelm Kuhl belegene Hofraithe, in einem einstöckigen Wohnhause, 28' lang 30' tief, einem einstöckigen Hinterbau 27' lang 13' tief, einem Schweinestall 20' lang 7 1/2' tief, mit Hofraum und Garten No. 1057/1058 des Stadtbuchs bestehend, in dem Rathhause hier selbst zum zweitenmal versteigern.

Wiesbaden, den 29. October 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

17242

Coulin.

**Bekanntmachung.**  
 Heute Samstag den 12. d. M. Vormittags 10 Uhr werden bei der unter-  
 zeichneten Stelle 3 $\frac{1}{2}$  Pfund Wurst und  
 1 Flasche Wein

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 10. November 1864.

Das Accise-Amt.  
 Hardt.

### Notizen.

Heute Samstag den 12. November, Vormittags 11 Uhr:  
 Versteigerung von altem Bettstroh, in dem Hofe der Infanterie-Caserne. (S.  
 Tagbl. 265.)

Vergabung des städtischen Taglohn-Fuhrwerks pro 1865, in dem Rathhaus.  
 (S. Tagbl. 265.)

## Geschäftsempfehlung.

Wir machen hiermit die ergebene Anzeige, daß wir Häfnergasse No. 9  
 ein **Kurzwaaaren-Geschäft** eröffnet haben.

Auch werden daselbst auf das Neueste und Geschmackvollste Kleider an-  
 gefertigt und werden stets bemüht sein, uns das Vertrauen der geehrten  
 Damen zu erwerben. **Geschwister Nehren.** 17832

## Geschäfts-Eröffnung.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß ich — **Häfner-  
 gasse No. 3** — ein **Kurzwaaaren-Geschäft** errichtet habe  
 und mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln reichlich assortirt bin;  
 namentlich empfehle wollene gestricke und gehäkelte Winterartikel,  
 Strickwolle u. dergl. in ganz frischer neuester Waare.

Ich werde es mir stets angelegen sein lassen, durch prompte und billige  
 Bedienung meine verehrten Abnehmer zufrieden zu stellen und bitte um  
 zahlreichen Zuspruch. **Wwe. Mannherz,**

Häfnergasse 3.

Auch ist daselbst sogleich ein Parterre-Zimmer an einen einzelnen  
 Herrn zu vermieten. 17600

## Kirchgasse 21! Kirchgasse 21!

Mein wohl assortirtes Schuh- und Stiefel-Lager in Herrn,  
 Damen- und Kinderstiefeln aller Gattungen empfiehlt zur geneigten  
 Abnahme **Ph. Roos, Schuhmachermeister.** 17883

## Zur Nachricht.

Alle Arten **Brunnenarbeit** werden gut und billig ausgeführt. Platter-  
 straße 7 eine Stiege hoch. 17884

Ich bringe in Erinnerung das **Einwintern der Pumpen. Repa-  
 raturen** werden billig und reell besorgt.

**Ph. Meyer,** Pumpen- u. Brunnenmacher, Nerostraße 46. 17885

Bei **Gg. Thon** zu Clarenthal können noch täglich 30—40 Maß reine un-  
 verfälschte **Ruhmilch** abgegeben werden. Bestellungen beliebe man bei Hrn.  
 Seilermeister **W. Erkel,** Michelsberg 12, oder bei mir abzugeben. 17759

Ich bringe hiermit mein wohl assortirtes Lager von in- und ausländischen Weinen in empfehlende Erinnerung.

Auch ist von heute an 1864er Eltviller Most, per Flasche 18 fr., bei mir zu haben. W. Hippacher, Nerostraße 18. 17844

## Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen bei

G. W. Winter, vorm. August Roth,

895

Webergasse 5.

## Frische Hasen, französisches Geflügel und böhmische Feldhühner

Per Paquet 4 Sgr. oder 14 Kr.



## Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Mit Königl. Kais. Ministerial-Approbation! Vor Fälschungen wird gewarnt! aus der privilegierten Fabrik von Franz Stollwerck, Königl. Hoflieferant in Köln a. Rh., von medicinischen Autoritäten geprüft, auf mehreren Ausstellungen mit Medaillen gekrönt und als ein bewährtes Hausmittel gegen Reiz- und Krampfhusten etc. allgemein anerkannt. — Depot in Wiesbaden bei Chr. Nibel Wittwe und bei F. L. Schmitt, in Biebrich bei J. A. Lembach. 17554

Frische Schellfische,

Cobellian,

frisch gewässerten Stockfisch,

Labberdan,

Heringe, Holl. Toll, 3 und 4 fr.,

Sardellen 18 fr. per Pfund

17846

empfiehlt

Joh. Adrian, Michelsberg 6.

## Frische Austern

16695

bei C. Acker.

## Frankfurter Bratwurst

in erster Qualität bei

M. Quersfeld, Langgasse. 17849

## Musik-Unterricht.

Als Lehrer für Klavierspiel und Gesang empfiehlt sich  
16265 **W. Wülfinghoff**, Pianist, Goldgasse 6.

### Für Klavierspieler.

Wir machen darauf aufmerksam, daß wir noch einen großen Theil der Musikalien aus unserer früheren Musikalien-Leih-Anstalt be-  
sitzen, die wir zum halben Preise abgeben.  
Bei größerer Auswahl weitere

10 pCt. Extra-Rabatt.

**Jurany & Hensel,**

Langgasse 43.

113

Beim Herannahen der Winterzeit empfehle ich meine

## Musikalien-Leihanstalt,

welche über 12,000 Werke enthält und fortwährend jeden Monat durch neue Werke vermehrt wird, dem verehrl. Publikum zur gefälligen Benutzung.

Prospecte gratis.

**Eduard Wagner,**

17309

Musikalienhandlung, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

## Belletristischer Bücher-Lese-Verein.

Der Abonnementspreis für diesen von uns neugegründeten Bü-  
cher-Lesezirkel beträgt

für das ganze Jahr fl. 8. — kr.

„ ein halbes „ fl. 4. 30 kr.

„ „ viertel „ fl. 2. 24 kr.

Der Wechsel der Bücher findet von 14 zu 14 Tagen statt; auf-  
genommen werden nur die besten und neuesten Erscheinungen der  
Roman-, Reisen- und Memoiren-Literatur.

Unter vielen anderen sind in Circulation: Frehtag, Eine ver-  
lorene Handschrift. — Roquette, Susanne. — Lewald, Von  
Geschlecht zu Geschlecht. — Krohn, Ludwig XIV. — Polko, Bettler-  
Oper. — Höfer, Zellenart. — Hefse, Meraner Novellen. —  
Spieß, Die preuß. Expedition nach Ost-Asien. — Scherzer,  
Das tropische Amerika. — Otto Müller, Erzählungen und  
Characterbilder.

Zu Abonnements, die jederzeit entgegengenommen werden, ladet ein die

**Buchhandlung von Feller & Gecks,**

Langgasse 49.

231

A vendre pour cause d'acquisition d'une fabrique toutes sortes de papier et de matériaux pour écrire, ainsi que de différentes marchandises en très-belle choix au prix d'achat  
17636 chez **David Goerrig**, 23 rue de Taunus 23.

## Stickereien,

angefangene und fertige, jeder Art, die neuesten Dessins zur diesjährigen Saison, nebst **Montirungen** in großer Auswahl, sowie eine Parthie ältere

zu sehr billigen Preisen zurückgesetzte  
Stickereien in allen Genres empfiehlt

**G. L. Neuendorff**,  
16896 Franzplatz.

## Franz Altstätter Sohn,

Webergasse No. 14,

empfiehlt sein vollständiges Lager in fertigen Herren- und Damen-Hemden aller Art, Strumpfwaren in Baumwolle, Wolle und Seide, alle Sorten Reinwand, Shirting, Taschentücher, Cravattes, Foulards, Flanelhemden etc.

17886 feste Preise.

22 Webergasse 22.

22 Webergasse 22.

## Wintermäntel, Paletots, Jacken,

eigner Fabrik,

empfiehlt in großer Auswahl unter Zusage guter Stoffe und Arbeit

P. P. K. Gottlieb.

**Clemens Schnabel**.

17758

## L. & M. Dreyfus,

Langgasse 53, Wiesbaden,

erlauben sich den Empfang eines reichen Assortiments fertiger

Winter-Habellack's von fl. 14

Schlaftröcke

Tuppen . . .

5. 30 } anfangend,

" " 7. —

hierdurch ergebenst anzuzeigen.

16188

Fortwährend kauft Herr- & Fräulein Gerhardt, Ellenbogeng. 9. 16963

## Neuer Beweis über die Vortreflichkeit

**H. S. Daubitz'schen Kräuter-Liqueurs,**

acht zu haben bei

**A. Viotor, Wiesbaden, Geisbergstraße 9, W. Viotor, Langgasse 5,**

**A. Thilo, Marktstraße 11, und in sämtlichen Orten des Herzogthums.**

Sehr geehrter Herr Daubitz!

Seit Jahren litt ich an Hämorrhoidal-Beschwerden, die sich häufig in einer so unangenehmen Art äußerten, daß ich weder Tag noch Nacht Ruhe fand. Da wurde ich nun zufällig auf eine Ihrer Annoncen aufmerksam und erfuhr gleichzeitig von einem Freunde, daß Sie in Thon Herrn S. Finkelstein eine Niederlage Ihres Präparats übergeben haben. Ich ließ mir von dort einige Flaschen Ihres Kräuter-Liqueurs kommen, und fand schon nach dem Verbrauch einer Flasche eine bedeutende Erleichterung. Da ich nun noch 10 Flaschen konsumirt habe, sind alle meine früheren Beschwerden verschwunden, ich erfreue mich eines gesunden Appetits, wie ich ihn früher nie kannte und fühle mich wirklich wie neu geboren. Ich kann nicht unterlassen, Ihnen meinen aufrichtigsten Dank zu sagen, und wünsche im Interesse Anderer, die an ähnlichen Beschwerden leiden, sich vertrauensvoll Ihres so vorzüglichen Liqueurs zu bedienen, dann wird Vielen geholfen werden, die vorher vergeblich Hilfe suchten.

Nehmen Sie nochmals meinen aufrichtigen Dank entgegen, sowie die Versicherung der ausgezeichneten Hochachtung

Ihres ganz ergebenen

Browlamec in Polen, 24. Januar 1864.

E. Giesmer, Rentier.

**A. Quersfeld, Langgasse No. 47,**

empfiehlt sein (vormals **Bergmann'sches**) Lager in

**Thee.**

In Folge **directer Beziehungen** und **sorgfältiger Auswahl** ist dasselbe stets mit den **besten und frischesten Qualitäten** versehen.

**Liqueure.**

**Rothen Doppelkummel** per Schoppen 10 fr., **Fruchtbrandwein** 14 fr., **Anisette** 16 fr., **Pfeffermünz** 14 fr., **Persico** 18 fr., **Rum** 22 fr., **Cognac** 18 u. 24 fr., **Englisbitter** 18 fr., **Rum** und **Arrac-Punsch-Essen** 40 u. 48 fr. und maassweise entsprechend billiger. Alle übrigen feinere Liqueure in Flaschen zu den billigsten Preisen empfiehlt.

17497

**Anton Roth, Goldgasse 8, Eingang der Metzgergasse.**

**Aechten Dauborner Fruchtbrandwein,**

**Doppelkummel, Pfeffermünz, Anisette, Curacao, Persico, Vanille, russ. Magen-Extr., Rum u. Rum- und Arrac-Punsch-Essenzen** empfiehlt in vorzüglicher Güte zu billigsten Preisen

**J. B. Weil, obere Webergasse 34. 17881**

**Blumenzwiebelgläser** empfiehlt

17839

**Christian Wolff, Hoflieferant, Marktstraße 24.**

Ein schöner großer Ofen, auch zum Kochen geeignet, ist billig zu verkaufen  
durch **Albert Liebrich**, Marktstraße 36.

Ed. v. vhr- und Roderstraße kann guter Gartengrund abgefahren  
werden. 17859

Saalgasse 4 ist ein vollständiges Bett zu verkaufen. 17856

### Evangelische Kirche.

25. Sonntag nach Trinitatis.

Militär-Gottesdienst Morgens um 8 Uhr.

Hauptgottesdienst Morgens um 10 Uhr.

Betsstunde in der neuen Schule Morgens 8<sup>30</sup> Uhr.

Nachmittagsgottesdienst um 2 Uhr.

Bibelstunde Mittwoch von 6—7 Uhr Abends.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Köhler.

### Katholische Kirche.

26. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste heil. Messe 6<sup>15</sup> Uhr. Militärgottesdienst 7<sup>15</sup> Uhr. Hoch-

amt mit Predigt 9<sup>15</sup> Uhr. Letzte heil. Messe 11<sup>15</sup> Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Christenlehre.

Werktags: Täglich heil. Messen um 6<sup>15</sup>, 7<sup>15</sup> und 9 Uhr. Dienstag, Mitt-  
woch und Freitag 7<sup>15</sup> Uhr Schulmessen. Samstag Abend 5 Uhr  
Salve und Beichte.

### Tägliche Posten vom 10. Nov.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 11.

Morgens 7<sup>30</sup>, 10, 11<sup>15</sup>.

Nachm. 2<sup>15</sup>, 3<sup>45</sup>, 6, 8, 10.

Nachm. 1<sup>15</sup>, 3, 4<sup>15</sup>, 5<sup>15</sup>,  
8, 10.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5<sup>30</sup>.

Morgens 10<sup>15</sup>.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).

Morgens 8<sup>30</sup>.

Nachmittags 4<sup>30</sup>.

Schwalbach (Eilwagen).

Nachmittags 5<sup>30</sup>.

Morgens 8<sup>45</sup>.

Rüdesheim, Limburg, Weglar (Eisenbahn).

Morg. 7<sup>45</sup> Brief- u.

Nachm. 2<sup>40</sup>

Nachm. 3 Fahrpost.

Nachm. 9<sup>10</sup>

Morg. 11<sup>45</sup> Briefpost.

Morg. 11<sup>14</sup>

Nachm. 5 Briefpost.

Nachm. 6<sup>50</sup>

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3<sup>30</sup>.

Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10.

Dienstag.

(via Calais).

Morgens 11.

Nachmittags 1<sup>30</sup>.

Nachmittags 3<sup>30</sup>.

Nachmittags 3<sup>30</sup>.

Französische Post.

Morgens 11.

Nachmittags 1<sup>30</sup>, 3<sup>30</sup>.

Nachmittags 3<sup>30</sup>.

### Szgl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 7<sup>45</sup>, 11<sup>15</sup>.

Nachmittags 3, 5, 7<sup>30</sup>.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 8<sup>25</sup>, 11<sup>11</sup>.

Nachmittags 2<sup>40</sup>, 6<sup>10</sup>, 9<sup>10</sup>.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der  
Station Rüdesheim und der Station  
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn  
Coblenz, Köln u. über die feste  
Rheinbrücke bei Coblenz.

### Launus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6<sup>20</sup>, 8<sup>20</sup>, 11, 11<sup>50</sup>.

Nachmittags 2<sup>55</sup>, 3<sup>55</sup>, 5<sup>55</sup>, 6<sup>55</sup>, 9.

\*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7<sup>55</sup>, 9<sup>55</sup>, 11<sup>25</sup>.

Nachmittags 1, 3<sup>10</sup>, 4<sup>15</sup>, 5<sup>10</sup>, 7<sup>55</sup>,  
10<sup>5</sup>.

\*) Schnellzüge.

### Gold-Course. Frankfurt, 10. November.

Pistolen

9 fl. 41 — 42 kr.

Holl. 10 fl.-Stücke

9 " 48 — 49 "

20 Fres.-Stücke

9 " 25 — 26 "

Russ. Imperiales

9 " 42 — 44 "

Brenß. Fried. d'or. 9 fl. 55 — 56 kr.

Dutaten . . . 5 " 32 — 33 "

Engl. Sovereigns . . 11 " 49 — 53 "

Dollars in Gold . . 2 " 26 — 27 "

(Hierbei zwei Beilagen.)

# Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 267) 12. November 1864.

## B i t t e !

Die evangelischen Gemeindepflegerinnen hiesiger Stadt erlauben sich bei heran-nahendem Weihnachtsfeste die herzliche Bitte auszusprechen, ihnen, um der Hülf-sbedürftigkeit vieler ihrer bekannten Armen abhelfen zu können, abgelegte Kleidungs-stücke und sonstige für diesen Zweck passend: Gegenstände gütigst zukommen zu lassen. Da die Sachen noch verarbeitet werden, so wird eine baldige Zusendung mit um so größerem Danke entgegengenommen werden. — Man bittet etwaige Gaben gütigst in das Local der „Panlinenstiftung“, Stiftsstraße 18, zu senden.

## Schützen-Verein.

Von heute an werden die freien Schießübungen für die Mitglieder nur Sonntag Nachmittags abgehalten.  
Wiesbaden, den 12. November 1864.

Die Schützenmeister.

## Kirchengesangverein.

Montag Abend 8 Uhr Probe.

M. 17888

## Israelitischer Unterstützungs-Verein.

General-Versammlung: Sonntag den 13. d. M., Mor-gens 10 im Schützenhose.

17751

## Wiesbadener Krankenverein.

Samstag den 12. November, Abends 8 Uhr,

findet in Gemäßheit des Beschlusses der Generalversammlung vom 15. October d. J. in dem Saale des Herrn Christian Scherer dahier „zur schönen Aussicht“ eine

## geheilige Abendunterhaltung mit Tanz

statt, wozu wir die Mitglieder unseres Vereins freundlichst einladen.

Einladungslisten liegen bei den Vorstandsmitgliedern Hrn. Philipp Straß, Webergasse 54, und Ed. Nidel, Mauritiusplatz 2, offen. Das Eintritts-geld ist auf 24 kr. festgesetzt. An der Cassé kostet der Eintritt 30 kr.

Wiesbaden, den 29. October 1864.

Für den Vorstand:

der Director Hübner.

Eingemachte Bohnen, Mainzer Sauerkraut, Salz u. Pfeffer-gurken bei

H. Matern, obere Webergasse 38. 17889

# Dr. Pattison's *Gichtwatte.*

Heil- und Präservativ-Mittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- u. Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreißn, Rücken- und Lendenschmerz zc.

Ganze Packete zu 30 kr., halbe Packete zu 16 kr. Gebrauchsanweisungen und Zeugnissen werden gratis abgegeben. Allein-acht zu haben bei

**A. Flocker,** Webergasse 17. 81

## Zeugnisse.

Der Unterzeichnete hatte seit sieben Jahren die unsäglichsten Schmerzen im linken Schenkel zu erdulden, welche sich in letzterer Zeit noch über mehrere Theile des Körpers verbreiteten. Da ward ich endlich — alles seither Angewandte nicht Abhilfe bringend — durch ein Zeitungsblatt auf die Dr. Pattison's Gichtwatte aufmerksam gemacht. Gar nicht ahnend, daß diese Gichtwatte eine so überraschend schnelle Wirkung hervorbringen werde, ließ ich ein Paquet, bloß um ihre Wirkung zu prüfen, kommen, und legte vor Schlafengehen dasselbe auf die Stelle, wo ich schon lange die brennendsten Schmerzen hatte erdulden müssen. Früh beim Aufstehen war mein Schmerz verschwunden! aber nun zogen wieder Schmerzen im rechten Beine, rechten Arm, Hand und Finger umher. Rasch legte ich die Watte auf die schmerzhaftesten Stellen und nach mehreren Stunden hatten auch diese aufgehört.

Gar oft und viel litt ich auch an starkem Brustkrampf; seit des Gebrauchs dieser Gichtwatte hatte ich auch noch keinen Anfall wieder verspürt. Ich empfehle auf das Dringendste diese vortreffliche Gichtwatte allen an rheumatischen Schmerzen Leidenden, sie mögen ihren Sitz haben wo sie wollen, indem es noch dazu ein so wohlfeiles, als wohlthätiges Hülfsmittel für sie werden kann, wie für mich. Ich selbst lasse diese Watte nie mehr von mir, damit ich gewaffnet bin, wenn je wieder ein Anfall kommen sollte.

Rindorf, bei Neustadt a. d. Saale, 8. März 1862.

Chr. Weigand, Lehrer.

Vor einiger Zeit hatte ich die unsäglichsten Schmerzen im Halse, so daß ich kaum noch Flüssigkeiten zu mir nehmen konnte, ich nahm von Dr. Pattison's Gichtwatte, umhüllte am Abend den Hals; am Morgen waren die Schmerzen gänzlich verschwunden.

Rapperswil, 17. März 1863.

Jb. Debringer.



## Brönnner's Fleckenwasser.

untrüglich gegen alle Flecken von fetten Speisen, Del, Butter, Talg, Stearin, Theer, Pech, Wagenschmiere, Delfarbe, Pommade zc., ohne den ächten Farben von Seide, Sammt, Leder, Möbel- und Kleiderstoffen im Geringsten zu schaden. — Bestes

und billigstes Mittel zum Waschen der Glace-Handschuhe, in Gläsern à 20 kr. und 8 kr. acht bei

**A. Quersfeld,** Langgasse. 1228



Ein kleines Wohnhaus mit Hofraum und Garten ist unter guten Bedingungen zu verkaufen.

Näheres in der Exped. d. Bl.

17371

Das photographische Atelier von **F. Geissler** befindet sich Kirchgasse 20. Aufnahmen zu jeder Tageszeit.

17558

Im „Hamburger Hof“ werden noch Quitten abgegeben.

17767

machen hiermit die Anzeige, daß ihnen von Herrn

**Jacob Bertram**

dahier

eine Niederlage seiner Weine in Flaschen übergeben wurde. Es können daher die unten verzeichneten Sorten zu denselben Preisen wie in der Weinhandlung selbst, von uns bezogen werden.

**Fremde Weine.** Die Flasche, mit Glas

|                                                    |   |    |
|----------------------------------------------------|---|----|
| Bordeaux St. Julien                                | 1 | 12 |
| Bordeaux Margeaux                                  | 1 | 45 |
| Bordeaux Château Larose                            | 3 | —  |
| Bordeaux Château Lafite                            | 5 | —  |
| Malaga                                             | 1 | 20 |
| Madeira                                            | 2 | 20 |
| Portwein I. Qualität                               | 2 | 20 |
| Dry Madeira I. Qualität                            | 5 | —  |
| Xeres (Cherry)                                     | 2 | 20 |
| Champagner Dumm, Heidsieck, Foucher, Olivier u. a. | 3 | 20 |
| Moët & Chandon                                     | 3 | 30 |
| Rum                                                | 1 | 20 |
| Jamaica-Rum I. Qualität                            | 1 | 45 |
| Alter französischer Cognac                         | 2 | 20 |

Leere Flaschen werden zu 6 fr. das Stück zurückgenommen.

**Kirchgasse 35.**

**Kirchgasse 35.**

**Spezereiwaarengeschäfts-Eröffnung.**

Alle in dieses Geschäft einschlagende Artikel 1r Qualität und frisch, unter reeller Bedienung.

**Franz Köhr, 17890**

**Colonial-Melis,**

schön weiß, per Pfund 19 fr., bei ganzen Broden billiger bei

**J. Haupt, Eck der Häfner- u. Mühlgasse. 17891**

**Frische Schellfische**

treffen heute ein bei

**Hch. Philippi, Kirchgasse 22. 17892**

**Schmelzbutter**

in reinschmeckender schöner Waare im Anbruch wie in Kübeln.

**Schmalz,**

schön weiß und fein von Geschmack,

**Stearinlichter,**

4r, 5r, 6r, in erster und zweiter Qualität,

empfiehlt

**Johann Wolff**

**am Markt.**

17793

Neue holländische Häringe und Sardellen billigt bei

**August Kadosch, Metzgergasse 22. 17882**

**Gettes Hammelfleisch**

per Pfund 10 fr. ist fortwährend zu haben bei

**Mezger M. Baum.**

16641

# Neuer Geisberg.

Morgen Sonntag den 13. Nov. und jeden der folgenden  
Sonntage Nachmittags:

**Harmonie-Musik,**  
**Abends: Tanz.**

Morgen Sonntag den 13. November  
**Tanzbelustigung**

im  
**Schwalbacherhof,**

wozu freundlichst einladet

6853

**F. Rieser.**

**Curetablissement & Pension „Beau-Site“.**

Die russischen Dampfbäder, Kiefernadelbäder und warmen  
Süßwasser-Bäder können bis auf weitere Anzeige Mittwochs, Samstags  
und Sonntags benutzt werden.

Anmerk. Die regelmäßige Anwendung des russischen Dampfbades bietet  
das vorzüglichste Mittel den Körper in Folge einer gründlichen Haut-  
pflege gesund zu erhalten und um eine früher nie gefühlte Behaglichkeit des  
ganzen Körpers hervorzubringen.

Außerdem dient dasselbe auch als Haupt-Heil- und Verhütungs-  
Mittel gegen die meisten Krankheiten.

P. S. Sämmtliche Baderlocalitäten sind vollständig erwärmt.

207

**Rheinhalle zu Rüdesheim.**

Sonntag den 13. November, Nachmittags 3 Uhr,  
**Concert**, ausgeführt durch die Königl. Preuß. Militärmusik des 32. Re-  
giments mit freiem Eintritt.

**Abends Ball.** Für reichhaltige Auswahl vorzüglicher Speisen und  
Weine ist bestens gesorgt.

**Helbach & Holzapfel.** 17842

**„Drei Kronen“ in Schierstein.**

Neuer süßer und federweißer Wein.

17895

**A. Berges.**

**Adolphi-Höhe.**

**Vorzüglichen neuen Nesselwein.**

16328

Aechten Dauborner Fruchtbrandwein, per Schoppen 18 fr., em-  
pfeht  
**August Kadesch.** Metzgergasse 22. 17882

Lehrstraße 1 ein Caulofen und ein Plattofen zu verkaufen. 17896

Von der  
**Auflage**  
**150,000.**

# Gartenlaube

**Auflage**  
**150,000.**

Preis pro Quartal in Monatsheften oder wöchentlichen Nummern 54 Fr.  
ist das 1. Heft (October) vom 4. Quartal eingetroffen und unsern verehrlichen  
Abonnenten zugestellt.

Zu weiteren Abonnements empfiehlt sich und kann das Octoberheft sogleich  
in Empfang genommen werden

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,**  
Langgasse 27.

## Festgeschenk.

Im Verlage von Schmidt & Spring in Stuttgart erschien:

### Der neue deutsche Jugendfreund

zur Unterhaltung und Verehrung der  
Jugend, herausgegeben von **Franz**  
**Hoffmann.** Jahrgang 1864.  
Elegant gebunden. Preis 3 fl. 36 kr.

Vorräthig bei

113

**Jurany & Hensel.**

## Thee

in allen Sorten

von **J. E. Monnefeldt** in Frankfurt a. M.  
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

**Adolph Scheidel,**

863

Webergasse im Hotel de Nassau.

Die rühmlichst bekannten

## Dewald'schen Brust-Caramellen

von **Peter Dewald** in Köln,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen,  
welche sich vermöge ihrer vortreflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen  
Heiserkeit, trockenen Reiz und Krampfhusten, Halsübel &c. bewährt, sind nur  
allein zu haben, das ganze Packet zu 14 kr., das halbe Packet zu 7 kr. bei  
17134

**A. Querfeld.** Langgasse.

## Rum- & Arrac-Punsch-Essenz,

sowie alle Sorten feine Liqueure, Branntweine und Weine em-  
pfehlen

**A. Thilo.** Marktstraße 11. 17894

## Thee

in bekannter Qualität und zu allen Preisen, in stets frischer Sendung bei

**Jean Geismar,**

894

**10. Tannusstraße 10.**

Abgelagerte **Savanna-Cigarren** von 40 fl. bis 122 fl. per Mille  
sind fortwährend zu haben bei

**C. Schellenberg,** Goldgasse, Eck des Grabens.

Kleinere Quantitäten bis zu 25 erlasse zum en gros Preis.

7898

# Unterfleider und Strumpfwaaren

für Herren, Damen und Kinder in Wolle, Seide, Baumwolle.

## Kragen, Kaputzen, Fanchons, Tücher,

Gamaschen, Herrenshawls, Aermel, Winterhandschuhe, Unterröcke, Schuhe für Damen und Kinder u. s. w. empfiehlt

16705

G. L. Neuendorf. Kranzplatz.

## B. M. Tendler,

### Marktstraße 21,

beehrt sich zu den Wintereinkäufen sein reich sortirtes Lager in Kleiderstoffen, Châles, Tuch und Buckskins in empfehlende Erinnerung zu bringen. Zugleich mache auf eine große Partie ausgefehlte Kleiderstoffe zu bedeutend ermäßigten Preisen aufmerksam.

17687

## Geschäfts-Empfehlung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich unterm Heutigen Mauritiusplatz 5 meinen Laden mit schöner und dauerhafter Arbeit nebst realen Preisen eröffnet habe. Auch werden Bestellungen bei mir nach wie vor angenommen und bestens besorgt.

Achtungsvoll zeichnet

17755

J. Engelmann, Schuhmachermeister.

## Die Droguerie von A. Cratz,

Langgasse No. 39, empfiehlt sich mit ihren

838

Material- und Farbwaaren, Firnissen und Lacken, Utensilien für Chemiker, Chemikalien und technischen Artikeln, Spirituosen, Parfümerien, Kautschuk- und Guttaperchawaaren, chemischen Präparaten für Photographie, für deren Güte und Reinheit garantirt wird u. c. u. c.

Wegen mit dem 1. Januar erfolgender Uebernahme eines Fabrik-Geschäftes werden alle Sorten Papiere, Schreibmaterialien, Comptoir-Utensilien, wie diverse andere Waaren zum Fabrikpreise abgegeben bei

17636

David Goerrig, 23 Tannstraße 23.

## Talmi-Uhrketten

für Damen und Herren, in Tragen so gut wie Gold, sind wieder angekommen und zu äußerst billigen Preisen zu haben bei

C. Bonacina, neue Colonnade 35. 16740

Röderstraße 5 sind zwei zweithürige Kleiderschränke, nußbaumlackirt, und ein Küchenschrank mit Glasaufsatz, eichenholzfarbig lackirt, zu verkaufen.

17769

Hochstraße 4 ist ein Abtrittgrub unentgeltlich abzuholen.

17658

## Piano, Instrumente aller Art u. Musikalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 17021

## Spiegel-Magazin,

Lager in Goldleisten aller Art, fertige Ovalrahmen in allen Größen, das Einrahmen von Oelgemälden und Kupferstichen 2c., sowie alle in das Fach der Vergoldererei einschlagende Artikel empfiehlt

F. Alsbach, Vergolder,

84141 Webergasse 4, Hinterhaus.

## W. & C. Wolff, Louisenplatz 7,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von **Pianos**, als: Flügel, Tafelclaviere von **Kaim & Günther, Lipp** in Nuß- oder Palisanderholz mit  $6\frac{3}{4}$  bis 7 Octaven, gerad und schrägsaitige **Berliner, Stuttgarter** und selbstverfertigte **Pianinos**;

**Fränkische Pianinos** mit Metallrahmen, nach amerikanischem System, welche alle bis jetzt verfertigten Pianinos an Tonfülle übertreffen und deren Verkauf für hier und Umgegend uns von **Hardt & Pressel** überlassen ist.

Für Güte und Haltbarkeit dieser Instrumente leisten wir eine Garantie von drei Jahren. 16894

## Möbel- u. Spiegellager

17 Kirchgasse 17.

32 C. Leyendecker.

Alle Arten **Möbel**, als: große und kleine Kommoden, Kanape's, Consol-, Kleider- und Schrankenschränke, ovale, viereckige und runde Tische, fertige Betten, Koffer, Rohr- und Strohstühle 2c. bei

17746

J. Haberstock, Platter Chaussee 1.

## Verkauf amerikanischer Nähmaschinen.

Kirchgasse 17. 32

Es wird ein, sich noch in gutem Zustande befindliches **Billard** zu kaufen gesucht. Das Nähere Häfnergasse 9 bei G. Becker. 17855

Eine neue **nußbaumne große Commode** zu verkaufen obere Webergasse 41. 17899

Heidenberg 29, eine Stiege hoch, ist ein zweithüriger **Kleiderschrank** zu verkaufen. 17900

Eine **Geige** ist billig zu verkaufen. Näheres Diebeggasse 33 im Dachlogis. 17901

Einige **Stämme Werkholz** zu verkaufen. Die Exped. sagt wo. 17902

## **Modellir- und Zeichnenunterricht.**

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich demnächst einen Modellir- und Zeichnen-Kursus eröffne.

Der Unterricht geschieht nach Vorlagen, Modellen und nach Natur und bittet man Diejenigen, welche sich betheiligen wollen, ihre Anmeldungen bis zum 15. d. Mts. zu machen. Näheres Heidenberg 1.

**J. H. Junker, Bildhauer. 17498**

## **Unterrichts-Anzeige für Damen**

im Maßnehmen, Zeichnen und Zuschneiden und Anfertigen von Damenkleidern, in vier Wochen gründlich zu lernen, können jeden Tag Damen eintreten; sodann empfehle ich mich im Anfertigen aller Arten Damenkleider, und können dieselben von einem Tag zum andern angefertigt werden.

**Katharina Dieges, Kirchgasse 10. 17903**

## **Gründlicher und billiger Unterricht in französischer u. italienischer Sprache.**

wird erteilt. Näheres Häfnergasse 14 im 3. Stock zwischen 1 und 2 Uhr Mittags. 15168

**Mr. Habbershaw, M. R. C. P. London, erteilt Stunden in der englischen Sprache und Literatur, Nerostraße No. 18. 17179**

## **Französischer Unterricht**

wird von dem französischen Lehrer der hiesigen Schirm'schen Handelsschule erteilt. 16900

**Englischen Unterricht und Conversation von einer gebildeten Engländerin. Näh. bei Frau Hofrath Laur, Taunusstraße 28. 16539**

Es können junge Leute Unterricht in der darstellenden Geometrie und der niederen Mathematik erhalten. Näheres Bahnhofstraße 5. 17443

**In Holz- und sonstigen Näh-Arbeiten empfiehlt zur gefälligen Beachtung Wittwe Böhning, Wichefsberg 28. 15531**

## **Entbindungs-Anstalt in Mainz.**

Dieselbe bietet alle Garantie unter billigen Bedingungen. Prospectus, Auskunft erteilt Directorin Julie Rauch, Neuer Köstrich E 282 1/2. 10745

## **Für die fleißigen Oekonomen!**

In dem Hof Rheinstraße 21 kann **Steinkohlenasche und Grubendünger** gratis abgefahren werden. 17904

Ein Ziegel- und Kaldbrennmeister empfiehlt sich in Herstellung neuer Geschäftseinrichtungen, wie auch im Anfertigen aller in sein Fach schlagender Artikel. Nähere Auskunft wird erteilt Steingasse 21 im 2. Stock, sowie auch bei der Expedition d. Bl. 17500

Bahnhofstraße 9 sind zwei für Holz- und Steinkohlenfeuerung eingerichtete **Oefen** zu verkaufen. 17768

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

# Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (II. Beilage zu No. 267) 12. November 1864.

## „Sprudel.“

Montag den 14. November 1864, Abends 7½ Uhr,

**Sitzung und General-Versammlung**  
für alle Mitglieder  
im Sprudelsaal.

## Gesangsverein „Union“.

Montag den 14. d. M. Abends 9 Uhr findet die jährliche statutenmäßige

**General-Versammlung**

statt. Tagesordnung: a) Berichterstattung der Prüfungscommission.

b) Renewahl des Vorstandes,

c) verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Hierzu werden alle activen und unactiven Mitglieder freundlichst eingeladen.

17905

Der Vorstand.

## Im weißen Lamm, Marktplatz,

Heute Samstag den 12. November und morgen Sonntag den 13. November

## Concert

von  
Signor G. Ceruti, Violonist, und Signora M. Ceruti, Sängerin,  
aus Mailand.

Anfang 8 Uhr. 17792

## Hôtel Lehmann.

Mühlgasse 3. 17906

Von heute Abend 6 Uhr an

**Culmbacher Bier per Glas 6 kr.**

Michelsberg No. 18. 17907

**Gasthaus zu den 3 Kronen.**

Heute Samstag den 12. November, Abends,

**Schellfisch mit Kartoffeln.**

# Thee

empfehle ich mein, durch direkten Bezug vollständig assortirtes Lager in preiswürdiger Waare.

**F. L. Schmitt**, Launusstraße 5. 16019

## Alle Sorten Süßfrüchte

empfehle zu den billigsten Preisen

**Mich. Müller**, Oberwebergasse 56.

Auch sind daselbst einige Fätschen, zu Krautländern eignend, zu verkaufen. 17852

## Welchhorn

zum Stopfen der Gänse empfiehlt

**A. Thilo**, Marktstraße 11. 17894

## Thee

grün und schwarz, alle Sorten in frischster Waare, **Chocolade** aus den besten Fabriken, und **Vanille** empfiehlt

**J. B. Weil**, obere Webergasse 34. 17881

## Reinschmeckende Java- & Ceylon-Kaffee's,

per Pfd. 35, 36, 38, 40 und 42 kr., reinschmeckende gelbe Kaffee's, per Pfd. 40, 44, 46 und 48 kr.; bei Abnahme von mehreren Pfunden entsprechend billiger; sowie alle in Colonialwaaren einschlagende Artikel empfiehlt billigst

**A. Thilo**, Marktstraße 11. 17894

## Lava-Knöpfe,

aller Art wieder angekommen bei

**G. Wallenfels**, Langgasse 37. 17908

## Anzeige.

Ein rentables Spezerei-Geschäft ist wegen Wohnortsveränderung sofort zu vermietthen. Näheres durch die Exped. d. Bl. 17565

Nerostraße 24 sind ein halbes Kloster Buchen-Scheitholz, eine neue Schrotleiter, ein schönes Oelgemälde und eine schöne Moderateur-Lampe zu verkaufen. 17763

Ein noch guter wattirter Paletot und mehrere Canarienvögel sind zu verkaufen Schachtstraße 5, 3 Stiegen. 17909

Bei **Georg Seibel**, Steingasse 14, sind schöne Rapantien per Pfund zu 4 kr. zu haben. 17736

Platterstraße 1 ist eine Grube Pferdeweiß abzugeben. 1.797

# Ruhrkohlen

von bester Qualität können direct vom Schiff bezogen werden bei  
**Peter Koch, Dohmeierstraße 10. 17833**

## Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei  
**17910 S. Bogelsberger in Diebrich.**

Am 1. December 1864

Ziehung des allerneuesten R. R. Oesterr.

## Staats-Anlehens

mit Haupttreffern von 20 mal 250,000, 10 mal 220,000, 60 mal 200,000, 81 mal 150,000, 20 mal 50,000, 20 mal 25,000, 121 mal 20,000, 90 mal 15,000, 171 mal 10,000, 352 mal 5,000, bis abwärts fl. 135, welche jedes Obligationsloos erlangen muß.

1 Antheilschein mit Serie- und Gewinn-Nummer, für obige Ziehung gültig, kostet fl. 1. — 6 Stück fl. 5. — 13 Stück fl. 10. — und 28 Stück fl. 20.

Gefällige Aufträge hierauf bittet man unter Beifügung des Betrags oder Postvorschuß baldigst an unterzeichnete Staats-Effecten-Handlung zu richten, welche auch jedem Betheiligten die Ziehungsliste unentgeltlich zusendet.

17911

**Joh. Mich. Holle,**  
in Frankfurt a. M.

## Vierzig Paar ächte Harzer Canarienvögel zu verkaufen. Näheres Emserstraße 2. 17912

Billig zu verkaufen Goldgasse 6: Schöne Mahagoni- und Nußbaum-Möbel, darunter ein schöner Sekretär, besonders billig (in Nußholz), sowie Spiegel in Auswahl. 17913

Bilder werden auf's Beste und Billigste eingerahmt in Gold- und Politur, leisten von Ferd. Suhl, Buchbinder, Nerostraße 18. 17914

Ein Gasthaus zweiten Rangs wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerten wolle man Morikstraße 7, Parterre, abgeben. 17915

Es werden fortwährend Oefen zum Erzen und Puzen angenommen Heidenberg 10 im Hinterhaus. 17987

Deüsse werden zu kaufen gesucht von Jos. Berberich. 17702

Ein Pompier-Helm, wenig gebraucht, wird billig abgegeben Webergasse No. 14. 17916

Ein noch gut gehaltener Winter-Paletot ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 17917

Wiedere Stunden französischer Sprachunterricht sind zu belegen. 17918 Wittwe Lambrich, Mauergasse 1, 2 Treppen hoch.

# Festgeschenk.

Soeben ist eingetroffen und vorrätig in der

**L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,**

Ranggasse 27:

**Hoffmann's** zur Unterhaltung und Berechtigung der  
**Jugendfreund** Jugend herausgegeben.  
**Jahrgang 1864.**  
 Elegant gebunden. Preis 3 fl. 36 kr.

**Bohnen** per Pfd. 6 kr., **Erbfen** per Pfd. 5 kr., **Erbfen**  
**ascolle**, per Pfd. 6 kr., **Linsen** per Pfd. 6, 6 und 7 kr.,  
**Kastanien** per Pfd. 6 und 7 kr., **Samenfuchen** per Hun-  
 dert 7 1/2 fl., **Frankfurter Bratwürstchen** per Stück 6 kr.,  
**frische Butter** per Pfd. 34 kr. empfiehlt am 08. 000. 08. 1864  
**Franz Köhr**, Kirchgasse 35. 17919

Heute Abend **Kartoffelkröppeln** kleine Webergasse 5.  
**C. Schmidt**, Gastwirth. 17920

Eine Dame gibt **Unterricht** in der englischen, französischen und italienischen  
 Sprache, sowie im Klavierspiel. **Taunusstraße 19.** 17880

**Englischer Unterricht** für 12 kr. Wo, sagt die Exped. 17880

## 5 fl. Belohnung

Demjenigen, welcher mir den Thäter angibt, so daß ich ihn gerichtlich belangen  
 kann, welcher schon einige Mal auf meiner Seilerbahn im Königsstuhl und  
 besonders von Sonntag den 6. d. M. Vormittags 11 Uhr auf Montag den  
 7. d. M. 8 Uhr Morgens vermittelst Einbruchs verschiedene 3- und 4-fädige  
 Leinen gestohlen hat, welche zusammen auf 1 Knauel gewickelt waren, unter  
 Zusicherung der strengsten Verschwiegenheit meinerseits.  
 17921

**Georg Dix**, Selter, Spiegelgasse 6.

Gefunden ein **Vortemonnaie** mit Inhalt. Abzuholen bei  
**J. A. Petmeh.** 17922

## Verloren

vor dem Telegraphenbureau am Donnerstag Abend ein **Vortemonnaie**,  
 enthaltend **4 Fünf-Guldenscheine** nebst **1 fl. 30 Kr.** in Münze.  
 Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung in der Exped. 17923

Verloren eine goldene **Luchnodel**, ein Pferd vorstellend. Wer dieselbe  
 3 Marktplatz, 2r Stock links, zurückbringt, erhält eine passende Belohnung. 17860

Ein brauner **Velzfragen** ist am Donnerstag Abend zwischen 8 und 9 Uhr  
 vom schwarzen Bären bis in die Webergasse verloren worden. Dem redlichen  
 Finder eine gute Belohnung im Badhaus zum Bären No. 90. 17924

Ein Dienstmädchen verlor gestern eine gestrichte **Puppe**. Dem Wieder-  
 bringer eine Belohnung Gemeindegeldgäßen 1. 17925

Frau Jakob Geis Wittve sucht einen erwachsenen Knaben, welcher willig  
 wäre, des Tages über verschiedene Commissionen in die Stadt zu besorgen. 17788

Ein braves fleißiges Mädchen sucht einen Monatdienst für die Nachmittags  
 stunden oder des Morgens von 6—8 Uhr. Zu erfragen Adolphstraße 11m  
 ersten Stock. 17721

Ein in allen häuslichen Arbeiten reinliches Mädchen sucht Monatarbeit Hei-  
denberg 36, 2 Stiegen hoch. 17926

Ein rebliches Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres  
Friedrichstraße 28 bei Schuhmacher Schmitt. 17927

Eine gewandte Friseurin kann noch einige Damen annehmen; auch können  
dieselbst zwei reinliche Arbeiter ein heizbares Zimmer erhalten. Röderallee 24,  
2 Stiegen hoch. 17928

Ein braves Mädchen sucht Monatsdienst in der Kirchhofgasse 9 im ersten  
Stock. 17929

Ein Mädchen, das gründlich bügeln kann, wünscht noch einige Tage in der  
Woche zu besetzen. Zu erfragen Saalgasse 14. 17930

Es wird eine perfekte Kleidermacherin in der Nähe von Wiesbaden gesucht.  
Wo, sagt die Exped. 17862

**Stellen-Gesuche.** 17931

Al. Schwalbacherstraße 2 wird sofort ein Mädchen in Dienst gesucht. 17931

Eine Kammerjungfer, geübt im Kleidermachen und Frisiren, welche gute  
Zeugnisse besitzt und geläufig englisch spricht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen  
eine Stelle. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 17932

Ein Mädchen für die Küche wird in seine Restauration gesucht. Näheres  
Webergasse No. 6. 17779

Ein Mädchen, das gut zu kochen versteht und einige Hausarbeit mit über-  
nimmt, wird gesucht. Wilhelmstraße 2. 17863

Ein reinliches Mädchen, welches gut kochen, fein waschen und bügeln kann  
und sich der Hausarbeit unterzieht, wird sogleich in Dienst gesucht. Nur solche  
mögen sich melden, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Wo, sagt die Ex-  
pedition d. Bl. 17866

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit ver-  
steht, wird auf gleich gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 17868

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird in eine stille Familie ge-  
sucht. Die Expedition sagt wo. 17278

Nerostraße 31 wird sogleich ein ordentliches Mädchen gesucht. 17933

Ein Mädchen, welche alle Hausarbeit versteht, kochen kann und fein bügeln  
erlernt hat, sucht auf gleich Stelle. Leberberg 2. 17934

Ein Mädchen, welches kochen, waschen, bügeln kann und alle Hausarbeiten  
gut versteht, sucht bis 1. December eine Stelle. Näheres zu erfragen Sonnen-  
bergerstraße 11. 17935

Moritzstraße 8 wird ein ordentliches Mädchen für Haus und Küche gesucht.  
Nur solche, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, wollen sich melden. 17936

Eine Köchin, welche bürgerlich kochen kann, wird auf gleich gesucht. Spiegel-  
gasse 4. 17937

Marktstraße 25 wird ein starkes reinliches Mädchen gesucht. 17938

Unserer allgemein beliebten **Thalia** gratuliren zu ihrem heutigen Geburtstag  
Sämmtliche vom **runden Tisch.** 17939

Dem Fräulein **Elise A.** gratulirt recht herzlich zu ihrem  
morgigen 21. Geburtstag ein früher Verehrer. 17939

Von Wiesbaden nach Schierstein die herzlichsten Glückwünsche der Frau **R. W.**  
zum morgigen Geburtsfeste. 17939

Ich gratulire der lieben Fräulein **A. Klarman** recht herzlich zu ihrem  
heutigen 20. Geburtstage von der Moritzstraße bis in die Spiegelgasse ein  
dreimal donnerndes Hoch. **A. B.** 17939

Ein donnerndes Hoch aus der Schulgasse bis in die Louisenstraße No. 5 dem  
**Gretchen** zu seinem Geburtstag. **M. R.** 17939

Meinen Glückwunsch dem Herrn **Louis B. . F** in der Goldgasse zu sei-  
nem morgigen Geburtstage. 17939

Ein wohlzogener Junge kann in die Lehre treten. E. Kaltwasser, Dreher, Steingasse 13. 17731  
 Ein junger Mann, der schon mehrere Jahre als Kammerdiener verlor, mit der Behandlung von fränkischen Leuten sehr vertraut, die besten Zeugnisse besitzt, sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle. Näh. Exped. 17288  
 Ein ordentlicher Junge kann die Buchbinderei erlernen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 17680  
 Eine Partie Drescher wird gesucht. Das Nähere Moritzstraße 5. 17940  
 Ein braver Hausbursche wird gesucht. Von wem, sagt die Exped. 17941

Dorheimerstraße 13 eine freundliche Wohnung (Bel-Etage, Südseite, 5-7 Zimmer, Garten) sogleich zu vermieten. 17282  
 Faulbrunnenstraße 6 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 17347  
 Faulbrunnenstraße 1, 2 St. hoch, ein heizbares möbliertes Zimmer zu vermieten. 17943  
 Goldgasse 9 eine Wohnung im ersten Stock zu vermieten. 16725  
 Helenestraße 11 ist der 1. u. 2. Stock bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör gleich oder später zu beziehen. 17942  
 Sudwigstraße 8 sind mehrere Logis zu vermieten. Phil. Pfeiffer. 15006  
 Dörfenstraße 35 (Commerseite) sind vom 1. November zwei gut möblierte Zimmer billig zu vermieten; auch kann die ganze Kost gegeben werden. 15681  
 Tannusstraße 19 sind zwei auch drei möblierte Zimmer zu vermieten. 17880  
 Wellenstraße 5 Parterre sind möblierte Zimmer zu vermieten. 15013  
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 16819  
 Mittlere Rheinstraße im Hinterhaus ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näh. Exped. 16948

## Wohnungen,

möbliert wie unmöbliert, in großer Auswahl in Stadt und Landhäusern, werden nachgewiesen durch die Agentur von

16822 J. Banmann, Bahnhofstr. 10.  
 Ein schöner Laden nebst Logis in bester Lage ist sofort zu vermieten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 17591  
 Ein hübsches möbliertes Zimmer mit oder ohne Cabinet ist zu vermieten. Frankfurterstraße 4. 17733  
 In der Nähe des Kurparks sind einige möblierte Zimmer einzeln zu vermieten. Näheres in der Exped. 15688  
 Ein möbliertes Zimmer mit 2 Betten ist zu vermieten, auf Verlangen kann die Kost gegeben werden. Näh. Exped. 17944

Ein Arbeiter kann warme Schlafstelle erhalten Nerstraße 19, 3. St. 17945  
 Heidenberg 10 im Hinterhaus können reinliche Arbeiter warme Schlafstelle und Kost erhalten. 17987  
 Arbeiter können Logis erhalten bei P. Petschert, Faulbrunnenstr. 1. 17946  
 Zwei Arbeiter können warme Schlafstelle erhalten Steingasse 26, 3. St. 17947

Freunden und Bekannten diene statt besonderer Anzeige zur Nachricht, daß unsere ungeliebte liebe Gattin und Mutter **Margarethe Stroh** Freitag den 11. November um 1 Uhr Nachts in ein besseres Jenseits verschieden ist. Um stille Theilnahme bitten

**Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag um 1/4 Uhr vom Sterbehause, Geisbergstraße 11, aus statt. 17948

## Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten zeigen wir hiermit an, daß unser geliebter Gatte, Vater und Schwager **Anton Diener** am 9. d. M. Vormittags 8½ Uhr sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Samstag den 12. d. M. Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Platterstraße 4, aus statt.

Wiesbaden, den 11. November 1864.

**Die trauernden Hinterbliebenen.** 17949

## Dankagung.

Allen Freunden und Bekannten und insbesondere den Mit-Confirmanten unserer nun im Gott ruhenden geliebten Tochter sagen wir hiermit den innigsten Dank für die letzte Ehr', welche sie derselben erwiesen.

**L. Dannecker und Frau.** 17950

## Eine Pöffe hinter den Coulissen.

(Fortsetzung aus No. 265.)

Noch nie hatte man den Director in solcher peinvollen Aufregung gesehen, nie ihn mit dem Regisseur so oft zusammengefunden. Wo Herbst war, zeigte sich auch Holzgarten. Die Willfährigkeit desselben gegen jenen war jetzt bewunderungswürdig.

Der Nathan war seit zehn Jahren nicht gegeben worden, obgleich Adolph dies sehnlichst wünschte; denn der Director behauptete, vielleicht mit Recht, daß das Lessing'sche Meisterwerk nichts einbringe und der Cassé somit Verlust bereite, es müßte denn ein Gast die Titelrolle spielen. Jetzt nun setzte Herbst es durch, daß die Rollen zu dem Drama ausgetheilt wurden.

Der Sonntag war gekommen und noch war Ferdinand von Niemanden bemerkt worden. An diesem Tage war das Theater bis auf den letzten Platz gefüllt; nur im ersten Range bemerkte man eine leere Loge, die sich grell hervorhob.

„Woher kommt es“, hört man fragen, „daß die Loge nicht besetzt ist? Hat doch der erste Act schon begonnen.“

„Verkauft wird sie wohl sein“, lautete die Erwiderung; „aber die heutigen Inhaber derselben werden den guten Ton mitmachen wollen und im ersten Acte erst erscheinen.“

„Heut am Sonntage?“

Der Act ist fast zu Ende, da öffnet sich die Thür der erwähnten Loge und mit einigem Geräusche erscheint ein Herr daselbst. Die Blicke des Publicums fallen auf ihn.

„Er ist es“, tönt es hier und da.

„Wie stolz er den Kopf trägt, der Parvenu!“ flüsterte man.

„Seht doch, er hat die Finger voller Ringe.“

„Wenn ein Thor zu Geld kommt, weiß er nicht, wie er sich benehmen soll.“

Solche und ähnliche Redensarten hörte man überall, und doch ist der Vorhang kaum gefallen, so stürzt Alles, um dem neuen Millionair zu gratuliren, um ihm zu schmeicheln und ihn zu streicheln und ihm Reverenzen und Kagenbucel zu machen. Selbst Herr Adet, Ferdinand's früherer Prinzipal, verschmäht es nicht, den gewesenen Buchhalter, den jetzt reichen Mann, aufzusuchen. Er drückt ihm die Hände und fragt an, ob Herr Brand nicht vielleicht einen Theil seines

Vermögens, als Compagnon, in das Geschäft stecken wolle. Ferdinand weigert sich und will lächelnd weder von Ebschaft, noch von Vermögen wissen.

"Bapperlapapp!" ruft Herr Adel, "So werden Sie ohne Vermögen mein Compagnon."

Der zweite Act beginnt. Was kümmert das Schauspiel diejenigen, welche Ferdinand belagern? Jeder will sich dem jungen Manne verpflichten und bietet ihm vortheilhafte Geschäfte an. Hier und da schlägt Brand ein, während sich Adel vergnügt die Hände reibt.

Der zweite Act ist zu Ende, der Vorhang zum zweiten Male gesunken. Christian hat von Herbst erfahren, was im Publikum vor sich geht. Wie ein Tiger auf seine Beute, stürzt er fort, um seinen erkorenen Eidam aufzusuchen, indes der Regisseur in dem Conversationszimmer Alles zu einer rührenden Scene vorbereitet. Er ist in dem heutigen Stück unbeschäftigt, auch Waldemar Klein hat in den nächsten Acten nichts zu thun. Der wird von ihm beordert, Louise rasch herbeizuholen.

Nun, flüstert Waldemar, der letzte Act ist da und der Segen des geprellten Alten nicht fern. Adolph! ich hätte wahrhaftig nicht gedacht, daß sich Christian Holzgarten so grob würde betrogen lassen; das Netz bestand doch sicher nicht aus zu feinen Fäden."

"Ich muß Dir bestimmen", erwiderte Herbst, "daß der Plan nicht auf das Aeußerste unschickbar war, und doch hat sich durch die grobe Lüge, vielleicht weil sie eben so grob war, die ganze Stadt fangen lassen. Aber eile! Louise ist uns nöthig. Das Mädchen spielt außerhalb des Theaters besser Komödie, als auf der Bühne."

"Ich kann doch aber nicht im spanischen Costüm über die Straße laufen?" versetzte der Liebhaber. (Fortf. folgt.)

### Räthsel.

Ein Wort von 7 Buchstaben.

Erster Buchstab ist ein Ruf.

Den der arge Schmerz erschuf;

Und die andern Drei

Stehen oft ihm beistehend

Und die ersten Vier

Rathen, Leher, dir,

Auf deiner Gut zu sein,

Wenn die Gefahren drän'n,

Die letzten Drei gehören der Geschichte,

Und zeugen, wie man Tyrannei vernichte.

Soll hier die Wahrheit sich erhehlen,

Mußt' Bruder du zum Bruder stellen.

Und die letzten Zwei, wenn genommen hin und her,

Rätheln, länger angewandt, immer mehr und mehr;

Der ganze Rest gehört zu den Brüdern,

Wenn du ein Siebtel nur ihm abgestrichen.

Und Ganzes componiret ohne Noten,

Weil Natur ihm es einmal so geboten.

Auflösung des Räthfels in No. 261: Feldmans.

### Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: **Die Räuber.** Trauerspiel in 5 Acten, von Schiller.

Morgen Sonntag: **Die Stumme von Portici.** Große heroisch-romantische Oper in 5 Abtheilungen, von Th. v. Gaut, Musik von Auber.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 kr. zu haben.

Für die Abgebrannten in Wetzlar sind ferner bei mir eingegangen:

Ein großer Pack mit Kleidungsstücken u.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.